

„Miteinander feiern statt Trübsal blasen“

GESCHICHTE Sechs Bands spielen beim Festival im Waldschlösschen zu Jever

Sechs Bands werden von 15 bis 22 Uhr spielen. Die Veranstaltung soll zugleich der Begegnung und Information dienen.

VON MICHAEL HACKER

ADDERNHAUSEN – Mit einem Festival unter dem Motto „buntes Friesland offen“ möchte das Gröschlerhaus Jever zum Weltfriedenstag ein Zeichen gegen Gewalt und Judenhass setzen. Daher heißt es am Samstag, 1. September, im Waldschlösschen an der Addernhausener Straße 51 in Jever: Vorhang auf zum ersten „Grenzenlos-Festival“. Gleich sechs Bands werden von 15 bis 22 Uhr an vergangene Zeiten erinnern und Geschichte in einem etwas anderen Format aufleben lassen.

„In einer Zeit, in der eine gefährliche Renationalisierung voranschreitet, setzt das Gröschlerhaus ein Zeichen für Frieden und Integration und gegen Rassismus“, erklärte Hartmut Peters, einer der Initiatoren der Veranstaltung. Das Gröschlerhaus selbst versteht sich nicht als Museum, sondern als Zentrum für Zeitgeschichte. „Daher ist es auch unsere Pflicht, uns einzumischen“, so Peters weiter.

Um auch die jüngeren Menschen für Politik und die Vergangenheit gewinnen zu können, wolle man nun einen anderen Weg gehen. „Klar steht die Musik im Vordergrund. Doch wir wollen Musik, Kultur, Information und Begegnung miteinander verbinden. Wir können nicht immer nur Trübsal blasen, sondern auch miteinander fei-



Freuen sich auf das Festival (hinten, v. li.): Helmut Wilbers, Enne Freese, Martin Ruchay, Esther Tjarks, Hartmut Peters, Andreas Reiberg sowie (vorne, v. li.) Vladimir Kesler, Jannes Wiesner, Matthias Adler und Markus Gärtner. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

ern“, erklärte Hartmut Wilbers vom Gröschlerhaus. Auch Geflüchtete sollen sich angesprochen fühlen. Die Integrationslotsen aus Jever und Schortens sind mit im Boot.

Organisiert wurde das Festival vom Gröschlerhaus gemeinsam mit dem Freundeskreis der Sinti und Roma Oldenburg, den Integrationslotsen Jever und Schortens, dem Jugendhaus Jever, dem Jugendparlament Friesland,

dem Grafiker Andreas Reiberg, der Musikerinitiative Schortens, einzelnen Schulen sowie den Tontechnikern Martin und Michel Ruchay.

Ein Dank ging in erster Linie an die Sponsoren, denn „ohne sie wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich“, merkte Peters an. Zudem lobte er das Wirtsepaar Esther und Thomas Tjarks, das sich bereit erklärt hat, das Fest auf dem Gelände des Waldschlösschen stattfinden zu

lassen. Den Überblick behalten soll derweil Vladimir Kesler, der als Sicherheitsmann vor Ort sein wird.

Das musikalische Programm gestalten derweil sechs Bands. Im Zuge des gestrigen Pressegesprächs war den Protagonisten anzumerken, dass sie „heiß wie Frittenfett“ darauf sind, ein Statement abgeben zu können. Auftreten werden „Sinti Swing Oldenburg“ mit Barono Schwarz, „jam Junkie“,

das Trio Iko Andrae, Eckhard Harjes und Andreas Bahlmann, „Meddox“, „GreaseTime Blues Band“ und „Hellhead“. „Neben dem Besuch des Festivals können die Gäste auch die erste Öffnung der Jeverischen Allee nach 67 Jahren erleben“, so Wilbers. Die fünf Kilometer lange Verbindung vom Schloss zu Jever zum Forsthaus Upjever war 1951 in den Flugplatz integriert worden und seither nicht mehr begehbar.

Kurz notiert

Bürgersprechstunde

HOHENKIRCHEN – Die nächste Sprechstunde mit Wangerlands Bürgermeister Björn Mühlens findet am Donnerstag, 23. August, statt. Ab 15 Uhr können Bürger ihre Anregungen im Rathaus in Hohenkirchen äußern.

Teerunde fällt aus

OLDORF – Die für Mittwoch, 22. August, geplante Teerunde des Männerkreises Oldorf fällt aus organisatorischen Gründen aus. Das teilte Anke Weyerts, Sekretärin des Kirchenbüros, mit.

Monatstreffen des Nabu

JEVER – Am heutigen Dienstag, 21. August, findet das nächste Monatstreffen des Naturschutzbundes (Nabu) Jever statt. Beginn im Graftenhaus, Alter Markt 18, ist um 19 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Informationen bei Heike Schröder vom Nabu Jever unter Tel. 0 44 61/7 43 08 76.

Großer Tag für Comichelden und Fantasiewesen

FAMILIENFEST Kinder- und Jugendzentrum Pferdestall lud zum „Heldenparcours“ nach Schortens ein

SCHORTENS/KAR – Mit ordentlich Schmackes stieß der achtjährige Phillip die Bausteinwand am Jugend- und Familienzentrum Pferdestall in Schortens um. Die Wand aus Pappkartons war Teil des Spieleparcours zum Sommerfest. Da sich dabei alles um Comichelden und Fantasiewesen drehte, hießen die Spiele natürlich „Heldenparcours“.

Als Figur Wolverine aus den US-amerikanischen Marvel-Comics begrüßte der kommissarische Jugendzentrumsleiter Benjamin Tobias die Gäste. Im Jugendzentrum, wo sich monatlich die Fans der japanischen Anime-Comics treffen, erwartete er rund 150 Gäste zum Sommerfest. Mit dem Thema, das gut bei Kindern und Jugendlichen ankomme, habe er sich gemeinsam mit JUZ-Mitarbeiter Nico Meints durchgesetzt. Marcus



Benjamin Tobias (4. v. re.), kommissarischer Leiter des Jugendzentrums, hieß die Gäste mit seinem Team aus Comichelden und Fantasiewesen willkommen. FOTO: KARASCH

Gant hatte sich als Popeye verkleidet. Dies sei der Held seiner Jugend gewesen, sagte der 50-jährige Schulsozialarbeiter. Für die typischen Unterarme, die es als Handschuhe gebe, sei es ihm zu warm.

Die Kinder hatten neben der Bausteinwand, bei der der Wind etwas mithalf, weitere Stationen zu meistern. Es wurden Dosenstapel mit Heldenbildern darauf abgeworfen, die Schaumkuss-Wurfmaschine war als „City of Gotham Police Department“ gestaltet. Es waren Fäden gespannt, um die sich die Kinder herumwinden mussten. Auch gab es ein Niedrigseil zum Balancieren und ein großes Vier gewinnt-Spiel.

Kinder, die kein Kostüm hatten, bastelten sich Masken. JUZ-Mitarbeiterin Melanie Brunken malte mit den Kindern Schlüsselanhänger aus,

ob Elfen oder Ponys. Höhepunkt für viele Kinder war wohl der Besuch der deutschen Garnison der 501. Legion der Truppen Darth Vaders aus den „Krieg der Sterne“-Filmen. Sie waren begeistert, sich mit den Kämpfern von Offizierin Manuela Theilen-Wolk fotografieren zu lassen. Die Kostüme gebe es als Bausatz, sagte die Offizierin. Sie müssten aber auf den jeweiligen Körper angepasst werden.

Im Saal im Obergeschoss konnten die Kinder auf der Bühne das Videospiel „Super Mario Kart“ spielen. Daraus stammte auch das Kostüm des Luigi, das beim Kostümwettbewerb unter 25 Kindern siegreich war. Es wurde mit einem Spielwarengutschein im Wert von 30 Euro prämiert. Der Kostümwettbewerb, so Benjamin Tobias, stand erstmals auf dem Programm.

Mit Großchinchilla und Angora weiß zum Sieg

JUNGTIERSCHAU Neun Züchter des Rassekaninchenzuchtvereins I9 präsentierten 75 Jungtiere

JEVER/KAR – Der Spätsommer war erneut die Zeit der zweitägigen Jungtierschau des Rassekaninchenzuchtvereins I9 Jever und Jeverland von 1916. Von den über 50 Mitgliedern stellten neun Züchter 75 Jungtiere in elf Rassen und vier Farbschlägen im Autohaus Hippen Netcel aus. Vorsitzender Hinrich Bruns berichtete in seiner Begrüßung, es gebe dieses Jahr keine Ausfälle durch kaninchenspezifische Krankheiten.

Als Preisrichter fungierten Stefan Brunken (Neuenburg) und der Auricher Warner Behrens. Die Damen der Handarbeits- und Kreativgruppe i23 Jever bewirtete die Gäste in ihrem „Mucki-Café“. Außer Konkurrenz war eine Alaskahäsin mit fünf Jungtieren ausgestellt. Bürgermeister Heiko Schönbohm wünschte, die Bevölkerung möge sich von

der Vereinsleistung überzeugen.

Um als Jungtier zu gelten, müssen die Tiere zwischen drei und acht Monaten alt sein, so Bruns. Bewertungsunterschiede lägen in der Natur der Sache. Sie könnten sich die Kaninchen schließlich nicht schnitzen. Er dankte dem Hausherrn Siegmund Netcel, seit 20 Jahren zweimal im Jahr seine Werkstatt für Rassekaninchenschauen aus und danach wieder einzuräumen. Als Dank lädt er die Belegschaft traditionell zum Räucherfischessen ein.

Den Ehrenpreis der Stadt Jever für das beste Tier der Senioren erhielt Birgit Kohn für ihre Großchinchilla. Bruns wurde für die beste Gesamtleistung von fünf Tieren Angora Riesen weiß. Mindestens fünf Stunden täglich kümmert sich der Wangerländer um seine Tiere – bereits seit 30 Jahren. Damals begann er mit acht Jungtieren eines Züchters aus Javenloch. Durch die große Hitze seien die Tiere noch voll in der Haarung, sagte der Züchter. Bei einer früheren Schau seien ihm schon drei Tiere mit Hitzschlag umgefallen. Insgesamt

verbands-Vorsitzenden Stefan Budde und der besten Zuchtgruppe Klasse VII geehrt. Frank Munk erhielt die Auszeichnung beste Zuchtgruppe Klasse IV für Sachsengold.

Für seine Farbenzwerge russenfarbig schwarz/weiß bekam Christian Fäth den Preis der besten Zuchtgruppe Klasse III. Kurt Hahn konnte sich über den Preis der besten Zuchtgruppe Klasse I freuen. Er erhielt ihn für seine Deutschen Riesen weiß. Mindestens fünf Stunden täglich kümmert sich der Wangerländer um seine Tiere – bereits seit 30 Jahren. Damals begann er mit acht Jungtieren eines Züchters aus Javenloch. Durch die große Hitze seien die Tiere noch voll in der Haarung, sagte der Züchter. Bei einer früheren Schau seien ihm schon drei Tiere mit Hitzschlag umgefallen. Insgesamt



Freuten sich über eine gelungene Jungtierschau (v. li.): Kurt Hahn, Siegmund Netcel, Hinrich Bruns und Heiko Schönbohm. FOTO: KARASCH

besitzt er rund 80 Kaninchen. Zu den Versammlungen des Vereins jeden dritten Freitag im Monat ab 20 Uhr im Graftenhaus sind Gäste willkommen. Am Sonntag, 14.

Oktober, präsentiert sich der Verein zum Brüllmarkt. Am Wochenende 17./18. November zeigen die Züchter ihre Tiere zur Ortsschau ebenfalls im Hause Hippen Netcel.

Fahrradtour durch Schortens

SCHORTENS/MH – Zur Fahrradtour laden der ADFC und der Heimatverein Schortens für Sonntag, 26. August, ein. Treff am Bürgerhaus ist um 13 Uhr. Die Streckenlänge beträgt 28 Kilometer. Angefahren werden geschichtsträchtige Plätze der Stadt. Auch eine Einker ist geplant. Anmeldung unter Tel. 0 44 61/8 20 66.

Lese-Café in Stadtbücherei

SCHORTENS/MH – Die Stadtbücherei Schortens veranstaltet am Dienstag, 28. August, wieder ein Lese-Café. Gudrun Kakuschke wird in gemütlicher Runde interessante Bücher vorstellen, wobei der Schwerpunkt im Bereich der „Schönen Literatur“ liegt. Die erste Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr, eine weitere folgt um 18 Uhr.